



Herz-Jesu-Krankenhaus Westfalenstr. 109, 48165 Münster

An die niedergelassenen Kolleginnen  
und Kollegen

## Klinik für Neurologie

Chefarzt: Dr. med. W. Kusch



**MS-Schwerpunktzentrum nach  
Vergabekriterien der DMSG,  
Bundesverband e.V.**

48165 Münster, Westfalenstr. 109  
Telefon: 02501 / 17-2501  
Telefax: 02501 / 17-2515  
E-Mail: [neurologie@hjk-muenster.de](mailto:neurologie@hjk-muenster.de)

Münster, 03.06.2025

## Ambulante Durchführung der diagnostischen Liquorpunktionen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ab dem 01.07.2025 werden wir diagnostische Liquorpunktionen nicht mehr unter stationären Bedingungen, sondern als ambulante Leistung im Sinne des AOP-Katalogs erbringen. Mit Aufführung der diagnostischen Liquorpunktion im AOP 2023 war schon über eine längere Zeit absehbar, dass wir die aus unserer Sicht bewährte Praxis, oft mit ergänzender Diagnostik wie neuropsychologischer oder elektrophysiologischer Untersuchung kombiniert, nur noch begrenzt anbieten können.

Zum 01.07.2025 stellen wir dieses System um und führen diagnostische Liquorpunktionen (LP) ambulant durch.

Die Überweisungen zur ambulanten diagnostischen Liquorpunktion müssen dabei entweder von einem Facharzt/einer Fachärztin für Neurologie oder von psychiatrischen Institutsambulanzen oder Tageskliniken ausgestellt worden sein, da durch die Neurologische Klinik keine inhaltliche Bewertung oder Interpretation der Befunde mehr erfolgen wird.

Die Patientinnen und Patienten, für die eine Liquorpunktion durch Sie vorgesehen ist, melden sich nach der Umstellung unter der Durchwahl des Zentralen Belegungsmanagements 02501 177811 oder 02501 177812 oder per Fax unter der Durchwahl 02501 174270 an.

Den Termin zur LP erhalten die Patientinnen und Patienten im Anschluss über das ambulante Operationszentrum (AOZ), wo die LP schließlich erfolgt. Nach Terminvergabe versendet das AOZ ein Formular zur Aufklärung über die Liquorpunktion an den Patienten/die Patientin, das diese so weit wie möglich ausfüllen sollten. Die abschließende Aufklärung erfolgt während der ambulanten Vorstellung im AOZ am Untersuchungstag.

Im Vorfeld sollte mittels MRT/CCT ein Hirndruck oder ein Tonsillentiefstand ausgeschlossen worden sein. Der Befund der Bildgebung muss am Tag der ambulanten Vorstellung mitgebracht werden. Genauso müssen die Krankenversichertenkarte und eine Überweisung zur diagnostischen Liquorpunktion vom Patienten/von der Patientin vorgelegt werden. Auf der Überweisung sollten neben der Verdachtsdiagnose dezidiert gewünschte Laborparameter genannt sein.

Für die Durchführung der Liquorpunktion müssen aktuelle Laborwerte (Gerinnung, Blutbild, Leber- und Nierenwerte) vorliegen. Diese sollten im besten Fall nicht älter als drei Tage, maximal nicht älter als eine Woche sein. Bei vorbestehender Antikoagulation muss sichergestellt sein, dass diese ausreichend lange vor dem Vorstellungstermin pausiert wurde. Dies ist bei den DOAK 48 Stunden nach der letzten Einnahme sicher erreicht. Bei bestehender Antikoagulation mit einem Vit.-K-Antagonisten muss nach Pausieren des Phenprocoumons (z. B. Marcumar) ein dokumentierter Normalwert für den INR ( $\leq 1,5$ ) vorgelegt werden, um die Punktion durchführen zu können.

Die Liquorbasisbefunde unseres Labors erhält der Patient/die Patientin mit einem kurzen Brief beim Verlassen des AOZ. Die Befunde der auswärtigen Labore gehen Ihnen gesammelt so rasch wie möglich nach Eingang der Befunde postalisch zu. Eine Checkliste zu diesem Vorgehen finden Sie unten angefügt.

Wir bitten um Ihr Verständnis für diese organisatorische Umstellung und verbleiben mit freundlichen Grüßen



Dr.med. Wolfgang Kusch  
Chefarzt



Dr. med. Michael Ohms  
Leitender Oberarzt

## Checkliste:

Überweisung für die ambulante Liquordiagnostik (Fragestellung/Verdachtsdiagnose, gewünschte Laborparameter)	
Krankenversichertenkarte	
Kopie des MRT- oder CCT-Befundes	
Vom Patienten bereits bearbeitete Einverständniserklärung zur Lumbalpunktion	
Aktuelle Laborwerte [Blutbild, Gerinnung (PTT, Quick, INR), Leber- und Nierenwerte], nicht älter als 1 Woche	
Pause Antikoagulation (DOAK > 48h, bei Marcumar® ab INR ≤1,5)	
Bei Marcumar®-Einnahme: INR ≤ 1,5 und pausiertes "Bridging" (>12 h), INR-Werte sind vom Vortag oder Untersuchungstag mitzubringen.	

## Kontaktoptionen:

Anmeldung:

Zentrales Belegungsmanagement Tel.: 02501 177811/-7812

Fax: 02501 174270

Terminabsprache und Befundnachfrage:

Ambulantes Operationszentrum Tel.: 02501 177851

(AOZ)

Fax: 02501 174272